



HOFER LAND
Katholischer
Seelsorgebereich

Pfarrbrief in der
DREIFALTIGKEIT



St. Antonius
Oberkotzau



St. Antonius Oberkotzau
St. Franziskus Schwarzenbach a. d. Saale
St. Josef, Rehau

Karwoche, Ostern und Osterzeit 2026



Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes Ja zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat.

Dietrich Bonhoeffer

*Ihnen und Ihren Lieben frohe Ostern, gesegnete Osterwege und lebendige Begegnungen, die spüren lassen: ER lebt und wir leben durch IHN! Ihr **Pfr. Jung***

Rückblick auf die Sternsinger-Aktion 2026

• Sternsingeraktion 2026:

Die diesjährige Sternsingeraktion war wieder ein toller Erfolg. Vielen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Ihren Einsatz. Das ist nicht selbstverständlich!

So kamen incl. Überweisungen und Spenden zusammen:

- In **Oberkotzau**: **6.248,24 €**
- In **Schwarzenbach**: **13.022,18 €**
- In **Rehau** haben die Kindergruppen der Sternsinger 1.615,40 € und in Regnitzlosau 1.595,38 € (unser „Anteil“, da die Sternsingeraktion in Regnitzlosau ökumenisch durchgeführt wird) gesammelt. Die beiden Erwachsenengruppen haben in den Kneipen 1.836,58 € ersungen. Im Pfarrbüro wurden noch 223,01 € abgegeben. Somit kamen in Rehau **insgesamt 5.270,37 €** zusammen.

Allen Spender(inne)n ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Christine Schemmel / Ute Eitler



*Wenn das Brot, das wir teilen, als
Rose blüht ...,
dann hat Gott unter uns schon sein
Haus gebaut, dann wohnt er schon
in unserer Welt...*

(Gotteslob Nr. 470 / Str. 1)

Impressum:

Herausgeber: die Pfarreien in der „Dreifaltigkeit“: St. Antonius, Oberkotzau, St. Franziskus, Schwarzenbach/Saale und St. Josef, Rehau

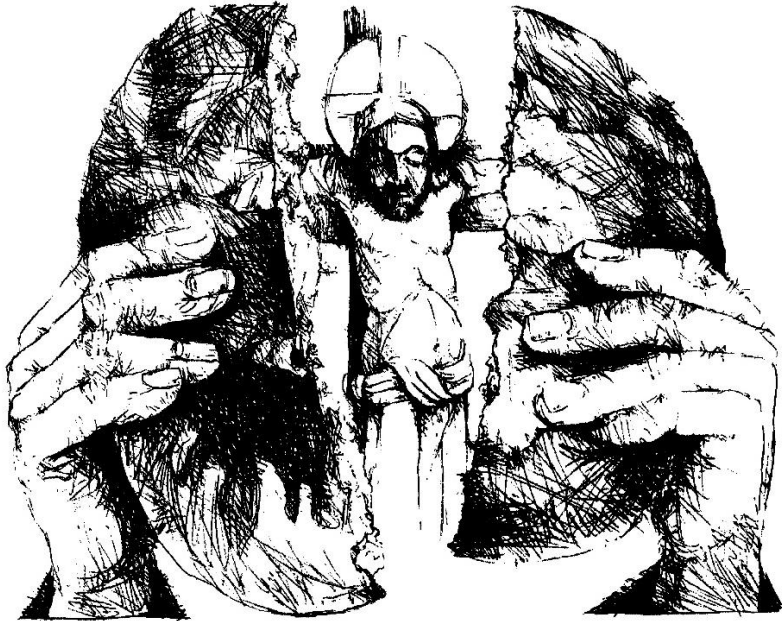
Redaktion: Pfr. Dr. Dieter G. Jung, Ute Eitler, Christine Schemmel

Der gemeinsame „Dreifaltigkeits“-Osterpfarrbrief 2026 erscheint in einer Auflage von 2.800 Exemplaren.

Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion wieder.

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von *pixabay* oder *image* oder vom Autor, von der Autorin bzw. vom Autorenteam des jeweiligen Artikels.

Liebe Christinnen und Christen in der *Dreifaltigkeit* und im *SSB Hofer Land*,
lieber Leserinnen und Leser!



Mit dem Wandeln und Brechen des Brotes öffnet Jesus Christus beim letzten Abendmahl und auch als der Auferstandene – ER ist den beiden Jüngern, die ER nach Emmaus begleitet, noch fremd – eine neue Welt:

Im Brot ist das Leben:

Jesus Christus teilt dieses Brot.

Brot, in dem ER steckt – voll und ganz real:

mit seinem Leben in Wort und Tat

mit seinem Tod am Kreuz

mit seiner Auferstehung.

Brot gegen den Tod.

Brot des Lebens.

Jesus Christus ist mit uns unterwegs auf den Straßen unseres Lebens und Speise auf unserem Lebens- und Glaubensweg. ER bricht das Brot mit uns und für uns. ER will, dass wir mit IHM und durch IHN leben.

Pfr. Dieter G. Jung

Ökumene Oberkotzau

Siehe, ich mache alles neu!“

Neujahrsgottesdienst der beiden Kirchengemeinden von Oberkotzau

Mit einem ökumenischen Gottesdienst starteten die Christen der beiden Kirchengemeinden von Oberkotzau in das neue Jahr 2026. In der gut gefüllten St. Jakobus-Kirche eröffnete der Organist Vladimir Plakidin mit kräftigen Fanfarenklängen die ökumenische Feier. Pfarrer Frank Tauer stellte in seiner Begrüßung den Gottesdienst unter das Thema der Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“. Sie ist eine Reaktion auf die aktuellen Themen und Ereignisse in der globalen Welt und kann als tröstliche Botschaft gelesen werden. Der Text aus der Offenbarung des Johannes bildet einen Gegenentwurf zu einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit, wie wir sie derzeit erleben. Er erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzugestalten und zu verbessern.

Der Neujahrsgottesdienst wurde musikalisch umrahmt durch Liedbeiträge des evangelischen Kirchenchors unter Leitung von Wolfgang Schroeter-Aßmann.

Pfarrer Dr. Dieter Jung führte in seiner Ansprache aus, dass das neue Jahr wie ein großes Blatt weißen Papiers vor uns liege. Manches stehe schon fest und oder sei schon bewusst. Viele Stellen und Flächen seien aber noch unbeschrieben, ungefüllt, offen. Daraus könne man etwas machen, daraus ergäben sich Chancen im neuen Jahr. Es käme darauf an, Gottvertrauen zu lernen, wieder neu zu glauben, wieder anders und aus dem Glauben heraus zu handeln. Wenn Gott an der Seite des Menschen stehe, brauche man keine Angst zu haben – höchstens Respekt vor so mancher Herausforderung. Und vielleicht müssten wir, könnten wir, dürften wir manchmal auch selbst mit Hand anlegen an Gottes Werk, um etwas Neues anzustoßen in seinem Reich. Deshalb sei es gut, das neue Jahr mit der Bitte um Gottes Beistand zu beginnen, damit sein guter Segen auf allem Neuen und allen Anfängen, auf allen Herausforderungen, auf den vielfältigen Aufgaben, auf allen Veränderungen und oft ungeahnten Verwandlungen liege.

Im gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis bekannten die Gottesdienstteilnehmer ihre Hoffnung und ihr Vertrauen auf den Schutz Gottes im neuen Jahr und brachten in den Fürbitten die Anliegen der Menschen vor ihn. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem freundschaftlichen Beisammensein im Pfarrhaus eingeladen.

Gotthard Haushofer



Liebe Gemeinde,

unser Jubiläumsjahr ist erfolgreich gestartet: Die Fahne wurde bereits gehisst und die ersten Veranstaltungen haben stattgefunden. In den kommenden Monaten möchten wir gemeinsam eine Chronik bzw. Zeitgeschichte auf Plakaten erarbeiten. Diese Plakate werden im Foyer ausgestellt und geben einen thematischen Überblick über die wichtigsten Bereiche unseres Gemeindelebens.

Geplante Themen für die Chronik

- **Pastorales Personal:** Rückblick auf ehemalige Pfarrer und Pastoralreferenten, Messner und Pfarrsekretärinnen, die unsere Gemeinde geprägt haben.
- **Bauvorhaben:** Dokumentation wichtiger Bauprojekte, wie Kirche, Orgel und Gemeinderaum.
- **Musik:** Vorstellung von Organisten, Chören und Bands, die die musikalische Vielfalt unserer Gemeinde bereicher(te)n.
- **Ökumene:** Einblicke in ökumenische Aktivitäten, wie Gottesdienste, Kinderbibeltage, Bibelabende, Sternsinger, Weltgebets-tag und Lichtspiele.
- **Gruppen und Kreise:** Präsentation verschiedener Gruppen, darunter ehemaliger Familien- und Seniorenkreis, Kinderkirche, Nachmittag für Jung und Alt, das Gemeindefrühstück und viele(s) mehr.
- **Feste in und um die Kirche:** Erinnerung an besondere Feste wie Ostern, Fronleichnam, Johannisfeuer und Pfarrfest.
- **Liturgische Dienste:** Würdigung der liturgischen Helfer, wie Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter und Ministranten.

Mit dieser Ausstellung möchten wir die vielfältigen Aktivitäten und die engagierten Menschen in unserer Gemeinde sichtbar machen und gemeinsam auf das Erlebte zurückblicken.

Unser Aufruf: Bitte unterstützen Sie uns mit Materialien, beim Gestalten der Plakate und mit Ihrer Spende!

Vergelt's Gott!

Heidi Hornig im Namen des Festausschusses

Farbenfroher Kinderfasching in St. Antonius, Oberkotzau

„Lasst es Luftballons regnen und Konfetti schneien“:

Eine wahre Flut aus bunten Luftballons bildete den grandiosen Abschluss des diesjährigen Kinderfaschings, der am 15. Februar 2026 im Pfarrheim der katholischen Kirche St. Antonius gefeiert wurde. Zahlreiche begeisterte Besucher verwandelten den Saal in ein lebendiges Tollhaus der guten Laune.



Moderiert wurde das bunte Treiben von Gemeindereferentin Barbara Merkes, die die Kinder mit einem Mix aus unterhaltsamen Spielen und Tänzen mitriss. Ob Prinzessinnen, Superhelden oder Cowboys – alle konnten sich nach Herzenslust austoben und bei kleinen Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen. Belohnt wurde der Einsatz nicht nur mit strahlenden Gesichtern, sondern auch mit jeder Menge Preisen und Süßigkeiten.

Besonders beeindruckend: Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen hatten keine Mühen gescheut und sich fantasievoll in Schale geworfen. Sogar ein Außerirdischer wurde gesichtet, der sich die Party in St. Antonius nicht entgehen lassen wollte! Der absolute Höhepunkt war schließlich die Kostümpremierung, bei der die kreativsten Verkleidungen mit einem Hauptpreis nach Wahl gekürt wurden. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt: „Wienerla“, selbstgebackener Kuchen und bunte Muffins stärkten die kleinen und großen Narren für den Tanzmarathon.

Der Pfarrgemeinderat von St. Antonius bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die durch ihren Einsatz diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben!



Viktor Maier, Festausschuss, PGR Oberkotzau

Ein Frühlingsduft liegt in der Luft

Vögel im Frühling

Ein Mitsprechgedicht

Im Frühling da sitzen die Vögel gar friedlich,
auf Ästen am Baume und singen so lieb ... lich.

Der Zilpzalp macht seinem Namen die Ehre,
er zilpzalpt und isst zwischendurch eine ... Beere.

Ein Rotkehlchen guckt zwischen Blättern hervor,
dann zittern die Flügel, schnell fliegt es em ... por.

Wie schön sie doch singen, die Töne erklingen,
man möchte am liebsten ein Liedchen an ... stimmen.

Der Kuckuck ruft laut seinen Namen im Wald,
er freut sich, die Nistzeit kommt ... bald.

Die Meise singt fröhlich auf ihre Weise,
erzählt 'ne Geschichte, und das nicht ganz lei ...se.

Am Baume da trommelt ein Buntspecht im Takt,
der Igel darunter denkt: Ich glaub' es ... hackt!

So klingt er der Frühling, im Garten, im Feld,
die Sonne scheint warm, so schön ist die ... Welt.

Und hört man die Vögel laut zwitschern und singen,
in Wäldern und Auen die Lieder er ... klingen,

dann geh'n wir nach draußen in uns'ren Garten,
und wollen das Blühen der Blumen er ... warten.

Mit viel Freude und Gemeinsinn handwerkten unsere Vorschulkinder die



„Wackelzähne“ und bemalten und verzierten einige Nistkästen. Mit Hilfe von unserem Viktor konnten wir diese dann an die Bäume im Pfarrgarten anbringen, sodass sich nun eine Vielzahl an heimischen Vögeln bei uns wohlfühlen dürfen. Das Schöne daran ist, dass

wir aus unseren Fenstern der „Wackelzahn“-Gruppe, hoffentlich schon bald, beobachten können, wenn neue kleine Vogelfamilien heranwachsen.

Es gibt viele spannende Dinge, womit wir uns beschäftigen: Nach dem langen Winter und der lustigen Faschingszeit freuen wir uns wieder auf den Frühling. Mit allen Kindern basteln, singen und erzählen wir vom baldigen Osterfest. Unsere Kindergartenkinder dürfen die Osterzeit ganzheitlich erleben – über Geschichten, Gefühle, Symbole und eigenes Tun. Spaziergänge, Samen säen und beim Wachsen beobachten, Ostereier gestalten, gemeinsames Frühstück und vieles mehr begleiten uns diese Zeit, damit im Kindergarten das Erleben von Gemeinschaft, Hoffnung, Neubeginn und Freude im Vordergrund von Ostern zu spüren ist.



Herzliche Grüße aus der Kita St. Antonius! Allen ein wunderschönes Erleben des Frühlings und ein gesegnetes frohes Osterfest!



Anja Höhne, Kita-Leitung

Familiengottesdienst in der Kath. Kita St. Josef „Wir glauben alle!“

Vor einer schönen Kulisse, die ein großes Baumhaus darstellte, feierten die Kinder der Kath. Kita St. Josef gemeinsam mit der Gemeinde St. Josef am 08. Februar einen besonderen Familiengottesdienst zum Thema „Glauben“.



Im Mittelpunkt stand das symbolische Treffen im „Baumhaus“. Jedes Kind brachte einen Gegenstand mit, der für seinen Glauben steht. Mit viel Mut erzählten die Kinder, wer ihr Gott ist und wie sie beten. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und zugleich verbindend Glaube sein kann. Am Ende stellten alle gemeinsam fest: Es ist nicht entscheidend, wie Gott genannt wird, oder auf welche Weise man zu ihm betet – wichtig ist, dass wir glauben.

Wir glauben alle!

Gemeinsam beteten wir für den Frieden in der Welt und ein gutes Miteinander. Es war ein rundum gelungener Gottesdienst mit vielen Besucherinnen und Besuchern. Zum Abschluss erhielten alle eine von den Kindern liebevoll gebastelte Friedenskarte als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Rosa Fichter, Kita-Leitung

Kindertagesstätte St. Klara, Schwarzenbach/S.

**Der Förderverein der Kath. Kita St. Klara
ist eine große Unterstützung für unsere Kita:**



Er plant Aktivitäten, wie zu sehen, einen Kinderfasching für die „Kleineren“ in der Kita. Vollgepackt mit Spielen und viel Bewegung fühlten sich die Kinder in ihrer gewohnten Um-

gebung an diesem Nachmittag pudelwohl und hatten viel Spaß. Für das leibliche Wohl war für Groß und Klein bestens gesorgt.

Unser Förderverein unterstützt uns auch in finanzieller Sicht. So konnte das Projekt „Garderobe“ jetzt umgesetzt werden.

Durch Umbaumaßnahmen (vielen Dank der Schreinerei Klaus Pittroff) wurde der langersehnte Wunsch der Erzieherinnen, Eltern und Kinder erfüllt. Die Garderobe wurde so verkleidet, dass jetzt keine Utensilien mehr unter den Bänken in der hintersten Ecke verschwinden können. Auch die roten Aufbauten sorgen für Platz und Ordnung und passen sich optisch perfekt in die Umgebung ein.

Vielen Dank allen Mitgliedern für ihr Engagement, ihre Ideen und vor allem ihre Zeit.

Claudia Rödel,
Kita-Leitung



Pfarrgemeinderatswahl im Erzbistum Bamberg

Am 28.02./01.03.2026 wurde in unseren Pfarreien neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Auch in unseren Pfarreien stellten sich Frauen und Männer zur Wahl. An dieser Stelle möchten wir allen für die Bereitschaft zu Kandidatur herzlich danken.

Die Mitglieder der Wahlschüsse kümmerten sich schon Wochen vorher um den fristgerechten und reibungslosen Ablauf der Wahl.

Herzlichen Dank auch dafür!

Hier die Ergebnisse in alphabetischer Reihenfolge:



Für die Pfarrei St. Antonius, Oberkotzau wurden gewählt:

Deimunt	Markus
Deimunt	Viktor
Depperschmidt	Peter
Feist	Andreas
Kroneberger	Roman
Kugler	Matthias
Maier	Viktor
Schott	Lilia



Für die Pfarrei St. Josef Rehau wurden gewählt:

Biller	Marcel
Biller	Petra
Egger	Christina
Eitler	Ute
Fichter	Rosa
Seidl-Eder	Susanne



Für die Pfarrei St. Franziskus, Schwarzenbach/S. ergab die Wahl

Heck	Stefanie
Hornig	Heidi
Neidhart	Elina Mia
Schacher	Ulrike
Schubert	Astrid
Zwibel	Brigitte



In den nächsten Wochen kommen die neugewählten Pfarrgemeinderäte zur konstituierenden Sitzung zusammen. Dort können Sie unter anderem noch weitere Personen in dieses Gremium berufen.

Wir danken allen scheidenden Pfarrgemeinderäten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft über oft viele Jahre sogar Jahrzehnte hinweg.

Christine Schemmel, Pfarrbüro

Erstkommunion 2026

Die Feier der Erstkommunion findet an den unten genannten Terminen statt.

Oberkotzau: Sonntag, 12. April, um 8.45 Uhr in St. Antonius.

Unsere Kommunionkinder sind:

Milan Albert, Luca Chimento, Melissa Chimento,
Luca Csernich, David Feist, Valentin Gemeinhardt,
Leonie Hohenberger, Elias Maul, Paul Marvin.



Rehau: Sonntag, 03. Mai, um 10.30 Uhr in der Apostelkirche.

Unsere Kommunionkinder sind:

Albert Leonie, Fichter Anastasia, Fleischmann Toni, Frank Hannes,
Gorzal Joel, Kießling Malia, Olschowka Nele, Rosenfeld Bastian.

In Rehau findet die Feier der Erstkommunion zusammen mit der Jubelkommunion statt.

Schwarzenbach/S.: Sonntag, 10. Mai, um 10.30 Uhr in St. Franziskus.

Unsere Kommunionkinder sind:

Tamara Bergmann, Mark Haaf, Raphael Heck, Max Michael Höhne,
Pepe Konopka, Lana Kotschetow, Marie Nittke, Emilia Saragnese,
Paul Schmid, Daliah Weier, Devon Weier.

KEB-Hofer Landkreis – Senioren

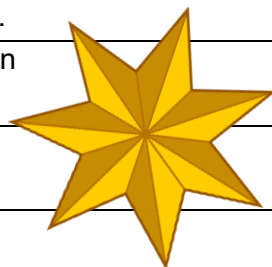
Die Senioren-Teams von St. Franziskus, Schwarzenbach/S. und St. Josef, Rehau laden Sie auch 2026 mit einem attraktiven und vielseitigen Programm zur Begegnung ein. Anbei ist für Sie das Jahresprogramm beider Pfarreien über die Aktivitäten und Veranstaltungen angeführt. Die Treffen beginnen jeweils mit Kaffee und Kuchen. Anschließend findet der Themenschwerpunkt statt. Den Abschluss bildet ein kurzer Gottesdienst oder eine kleine Andacht. Die Seniorenbeauftragten **Ruth Gorzel** und **Edith Franz**

„Ein Nachmittag für Alt und Jung“, St. Franziskus, Schwarzenbach/S. (Richard-Wagner-Str. 2)

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>
22.04. 14.30 Uhr	"Alles geregelt: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung", Ref.: Roswitha Peru, Betreuungsverein d. Caritas Hof.
27.05. 14.00 Uhr	Ausflug nach Selb ins Porzellanikon. Organisation: Ruth Gorzel.
24.06. 14.30 Uhr	Traditionelle Chinesische Medizin: Kräftigung im Alter, Referentin: Heilpraktikerin Ulriche Schmid-Hofer
22.07. 14.30 Uhr	"Goldbergbau in Münch Berger Land". Referent: Klaus Rauh
<i>August: Urlaubsmonat</i>	
23.09. 14.30 Uhr	"Unsere Kirche hat Geburtstag - wie alles begann vor 50 Jahren", Referentin: Walburga Arnold
28.10. 14.30 Uhr	"Alte und neue Gesellschaftsspiele: Training für das Gehirn". Referentin: Monika Vogt
25.11. 14.30 Uhr	"Schmerz lass nach - alternative Therapien", Referentin: Heilpraktikerin Ilona Sedlmayr
16.12. 14.30 Uhr	"Krippen bei uns und in aller Welt" Referentinnen: Ruth Gorzel und Monika Vogt.

Seniorenkreis 60+, St. Josef, Rehau (Ascher Straße 23)

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>
15.04.2026 14.00 Uhr	Wir feiern das Leben – Traditionen rund um Ostern Referent: Pfarrer Jung
06.05.2026 14.00 Uhr	Zölibat in der Diskussion. Ist es noch zeitgemäß? Referent: Pater Thomas Köhler
10.06.2026 ? Uhr	Museumsführung – Auf den Spuren der Konnersreuther Resi; Exkursion
01.07.2026 14.00 Uhr	Manchmal Dur und manchmal Moll, Geschichten und Gedichte voller Musik. Ref.: Birgit Kaiser-Bergander
<i>August: Urlaubsmonat</i>	
16.09.2026 14.00 Uhr	Geschichten von Gewerbe und Industrie – Rehau in der Zeit der Industrialisierung; Ref.: Prof. Karl Ludwig
07.10.2026 14.00 Uhr	Einmal um die ganze Welt – Zum rechten Zeitpunkt am rechten Ort. Referent: Horst Geyer.
04.11.2026 14.00 Uhr	Auf dem Jakobsweg durch Sachsen Referent: Pfarrer Persitzky
02.12.2026 14.00 Uhr	In der Nacht ist ein Stern erwacht Referent: Uli Essler



Pfarrfahrt – Amberg



Im diesen Jahr werden wir am 20.06.2026 eine Pfarrfahrt nach **Amberg** unternehmen. Dort wird es eine Plättenfahrt (Flachboot) auf der Vils, ein Mittagessen im „Schloderer Bräu“ und eine tolle Stadtführung geben. Am Nachmittag ist Zeit zur freien Verfügung und auf dem Heimweg eine Abendeinkehr im Gasthaus Obst in Pechbrunn. Anmelden kann man sich ab sofort in den Vorräumen der Kirchen, oder im Rehauer Pfarrbüro unter der Telefonnummer 09281-84056-24.

Foto: *pixabay* Text: *Ute Eitler*

Pfarrei St. Josef Rehau

Am Freitag, dem 06.03.2026 wurde in der Rehauer Josefskirche der **Weltgebetstag 2026** ökumenisch gefeiert. Die Liturgie kam heuer aus Nigeria.



Nach der Vorstellung von Land und Leuten haben wir uns der Liturgie der Frauen Nigerias mit dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ gewidmet. Unterstützt vom Projektchor unter Leitung von Emmi Schmid am Akkordeon und Dr. Wolfgang Zechel an der Gitarre konnten auch die Lieder beschwingt mitgesungen werden.

Dann ging es zum gemütlichen Teil mit verschiedenen traditionellen Speisen und einem regen Austausch über. Es war eine sehr gelungene, harmonische, abwechslungsreiche und informative Veranstaltung. Im nächsten Jahr feiert der Weltgebetstag 100-jähriges Jubiläum. Die Liturgie wird das internationale Weltgebetstagskomitee mit dem Titel „United in Prayer for Justice and Peace“ gestalten.

Ute Eitler Foto: **Edith Franz**

Familiengottesdienst mit Fastenessen

Am 2. Sonntag im Monat, am 08. März 2026, fand der mittlerweile schon gute Tradition gewordene Familiengottesdienst statt. Motto war diesmal „Wasser des Lebens“. Unter reger Gottesdienstbeteiligung wurde über die Notwendigkeit von Wasser für das Leben gesprochen. Beim anschließenden Fastenessen



wurde sich wieder viel ausgetauscht und die diversen Speisen aufgegessen. Danke allen Spendern der unterschiedlichen „fingerfood-Köstlichkeiten“.

Text: **Ute Eitler** Foto: **Jörg Eitler**

Angebote der Eucharistinerinnen

Jugendarbeit hautnah erleben in St. Antonius Oberkotzau

Tat.Ort.Nikolaus Projekt, Freitag, 5.12.2025

Seit vielen Jahrzehnten veranstaltet die Jugendarbeit zusammen mit der Leiterin der Kindergruppenstunde, Sr. Maria Feist, die Nikolausfeier. Diesmal kooperierte das Vorbereitungs- team mit dem Hilfswerk Bonifatius- werk mit, das die Schokonikoläuse in Bischofsgestalt und kleine Nikolaus- geschenke übernahm, wofür die Pfarrgemeinde herzlich dankt.



Die Begegnung mit dem Nikolaus beim Tat.Ort.Nikolaus.Projekt.

Sternsingeraktion



Beim Aufbruch nach dem Aussendungsgottesdienst

Bei der Aktion beteiligten sich dankenswerterweise 40 Kinder und Jugendliche als Sternsinger. Die zehn Gruppen wurden von 10 Gruppenleitern begleitet.

Der 1. Aktionstag war am Fr, 02.01.2026 und begann mit dem Aussendungsgottesdienst um 9.30 Uhr in der St. Antonius Kirche in Oberkotzau.

Der 2. Aktionstag ist war Samstag, 03.01.2026.

Dankenswerterweise versuchen die Sternsinger jedes Haus zu erreichen, um den Segen Gottes zu bringen. Beim Festgottesdienst zum Fest Erscheinung des Herrn am Di, 06.01.2026 um 8.45 Uhr brachten sich die Sternsinger mit dem Segensspruch und Liedbeiträgen ein.



Eine Sternsinger Gruppe im Rathaus Oberkotzau spendete den Segen

Anschließend versammelten sich die fleißigen Sternsinger im Pfarrheim, um die Ehrungsurkunden für ihr soziales Engagement entgegenzunehmen, sich in froher Gemeinschaft zu begegnen und sich vom Dank der Pfarrgemeinde beim köstlichen Pizzaessen verwöhnen zu lassen.

Es ist seit Jahren ein „Sternsinger-Netzwerk“ der Jugendarbeit in Oberkotzau gewachsen und die Sternsinger laden alle Interessierten, ob jung oder schon erwachsen ein, sich der Aktion anzuschließen. Es gibt vielfältige Aufgaben und Dienste. Jeder Interessent/in kann gerne Anschluss finden.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zeit und ihre wertvollen Beiträge, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben.

Die Sternsinger sagen DANKE für das Sammelergebnis von 6.248,24 €.



Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 25.01.2026 gestalten die Ministranten den Jugendgottesdienst anlässlich des Festes des Seligen Georg Matulaitis, des Gründers der Eucharistinerinnen. Sie brachten sich mit dem Anspiel und Fürbitten ein und bereicherten die Hl. Messe mit Gesang und instrumentalen Musikstücken.

Einladung zu Kinder- und Jugendangeboten außer in den Ferien

Kindergruppenstunden: Freitag, von 16.00 – 17.00 Uhr

Musikgruppe: „Herzensstimmen“ Freitag, von 17.00 -18.00 Uhr

Jugendtreffen: Freitag, von 19.00 – 20.00 Uhr

Wo: Alle Angebote im Pfarrheim, St. Antonius Str. 20, Oberkotzau

Credo Freizeit, Mo, 01.06. bis Fr, 05.06.2026 in Rothmannsthal

Sr. Margareta Fischer, Gemeindeferentin im SSB *Hofer Land*



In Bayern ganz oben – im Erzbistum die Nr. 1

Kunterbuntes
aus unserem Seelsorgebereich

www.ssb-hoferland.de

Zum 01.09.2026 gibt es im SSB *Hofer Land* einen Stellenwechsel:
Der leitende Pfarrer Stefan Fleischmann wurde – auf eigenen Wunsch – von H. H. Erzbischof Gössl zum Hochschulpfarrer und Leiter der katholischen Hochschulgemeinde in Erlangen berufen. Die Stelle des leitenden Pfarrers im Seelsorgebereich Hofer Land wird am 10.03.2026 im Erzbistum Bamberg ausgeschrieben.

Liebe Schwestern und Brüder,
bis zum Ende meiner Dienstzeit im Hofer Land möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf den Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe bleiben. Die Vielzahl an Aufgaben, die das Tagesgeschäft, die Gremienarbeit, die Seelsorge und Gottesdienstordnung mit sich bringen, werden wir weiterhin gemeinsam bis zum August 2026 in Angriff nehmen und meistern. Ich bitte alle Ehren- und Hauptamtlichen weiterhin um Ihr Vertrauen und ein konstruktives Miteinander und Füreinander, damit angestoßene bzw. begonnene Projekte in Pastoral und Verwaltung weitergeführt bzw. zum Abschluss gebracht werden und der Stellenwechsel im Herbst 2026 gut gelingen kann.

Ihr **Stefan Fleischmann** Ltd. Pfarrer

Kinder- und Jugendgruppenstunden in Oberkotzau:

Die Kindergruppen „Kirchenglöckchen“ und „Spurensucher“ treffen sich immer freitags um 16.00 Uhr (außer in den Ferien) im Oberkotzauer Pfarrheim; die Jugend kommt dort immer (außer in den Ferien) um 17.00 Uhr zusammen.

Ökumenische Jugend in Schwarzenbach/S.:

... trifft sich immer freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendraum von St. Franziskus Schwarzenbach/S. Schau doch mal vorbei!

Maria, mit uns unterwegs auf den Straßen unseres Lebens:

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst im SSB *Hofer Land* zu Beginn des Marienmonats am Mi, den 1. Mai, um 10.30 Uhr in Marienweiher.

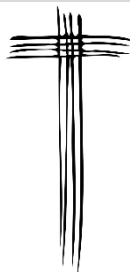
Dem Himmel ganz nah:

Herzliche Einladung zum Himmelfahrts-Gottesdienst am „Vatertag“ auf dem Kornberg, am Do, den 15. Mai, um 9.30 Uhr. Ein Bus-Shuttle wird eingerichtet!

Gottesdienste in der „Heiligen Woche“ und am Ostermontag

Do.	02.04.	Gründonnerstag
Obk-Ki	15:00	Beichtgelegenheit bis 17.30 Uhr
Obk-Ki	18:00	Gründonnerstagsliturgie
Obk-Ki	18:00	Einsetzungsamt – Messe v. letzten Abendmahl; Übertragung des Allerheiligsten in die Piuskapelle, dort Aussetzung und Ölbergandacht bis 21.45 Uhr
Obk-Ki	21:45	Abschluss <u>ohne</u> Eucharistischen Segen
R-Josef	09:30	Osterfeier der Kita St. Josef
R-Josef	20:00	Einsetzungsamt – Messe v. letzten Abendmahl mit Fußwaschung
SBS-Ki	19:00	Gründonnerstagsliturgie (WGF) mit Kommunionsspendung

Fr.	03.04.	Karfreitag
Obk-Ph	09:00	Karfreitag für Kinder
Obk-Ki	09:00	Kreuzwegandacht
Obk-Ki	13:00	Beichtgelegenheit bis 14.00 Uhr
Obk-Ki	15:00	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Obk-Ki	19:00	Andacht "Sieben Worte Jesu am Kreuz"
R-Josef	10:00	Kreuzweg „KREUZ und quer durch Rehau“
R-Josef	11:00	Kreuzwegandacht
R-Josef	12:00	Beichtgelegenheit
R-Josef	15:00	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Chor
SBS-Ki	15:00	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
SBS-Ki	19:00	Andacht "Sieben Worte Jesu am Kreuz"



Sa.	04.04.	Karsamstag/Osternach
SBS-Ki	08:00	Trauermette; Anbetung bis 11.00 Uhr möglich
Obk-Ki	08:00	Besuch d. Hl. Grabes in der Unterkirche bis 14.00 Uhr
Obk-Ki	21:00	Feier der Osternachtfeier m. Speisensegnung; Imbiss

So.	05.04.	Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
R-Josef	10:30	Oster-Festgottesdienst mit Speisensegnung; Imbiss
SBS-Ki	05:30	Feier der Osternacht m. Speisensegnung; Oster-Frühstück

Mo.	06.04.	Ostermontag
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier (EF)
R-Iosau	09:00	Oster-Festgottesdienst
SBS-Ki	10:30	Jugend- und Familiengottesdienst (EF)



Obk-Ki = Oberkotzau SBS-Ki = Schwarzenbach/S. R-Josef = Rehau R-Iosau = Regnitzlosau